

# 25. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG

14. bis 16. Juli 2011

## Fortbildungsprogramm 2011/2012

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz



Wegold empfiehlt:

# Kauft NEM!

## Kauft **N**ur **E**del**M**etall!

Ecosystem Edelmetall-Legierungen – die attraktive und preisgünstige Alternative zum Dental Stahl.

Rufen Sie uns an: 0 1801/52 838 636  
0 1801/ka uft nem

**ecogold**  
von Wegold  
Die meistverkaufte  
eco-Legierung mit über  
10-jähriger klinischer Erfahrung!

ecogold · econorm · ecoplus  
ecolight · Ecotec  
eco-connect  
ecosave

# Inhalt

---

<b>Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns</b> .....	4
<b>Grußworte</b> .....	5
<b>25. Oberpfälzer Zahnärztetag 2011</b> .....	12
Programm .....	13
Informationen zur Anmeldung .....	21
Künstler-Porträt Brigitta Weigl .....	22
<b>Fortbildungsprogramm 2011/2012</b> .....	25
<b>Klinischer Arbeitskreis</b> .....	29
<b>Verzeichnisse</b> .....	33
Aussteller, Inserenten .....	33
Referenten .....	34
<b>Anmeldeformulare</b> .....	36

---

## IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg, Tel. 09 41/5 92 04-0

**Vorbereitung des wissenschaftlichen Programms:** Prof. Dr. Gerhard Handel/Dr. Christoph Schulze

**Vorbereitung des Programms für das zahnmed. Personal:** Dr. Christoph Schulze

**Gestaltung/Produktion:** PR+Werbung Ludwig Faust, Prüfeninger Schloßstraße 2, 93051 Regensburg, Tel. 09 41/92 008-0

**Druck:** Rotaplan Offset Kammann Druck GmbH, Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

**Titelbild:** Brigitta Weigl

# Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns

## Vorstand

<b>1. Vorsitzender:</b>	Dr. Michael Rottner, Regensburg	<b>Beisitzer:</b>	Dr. Cosima Rücker, Amberg
<b>2. Vorsitzender:</b>	Dr. Andreas Hoffmann, Regenstauf		Dr. Christian Schubert, Pentling
			Dr. Volker Mertins, Pfreimd
			Dr. Christoph Schulze, Donaustauf
			Dr. Norbert Rinner, Regensburg

## Referenten

Mitgliederservice und -beratung:	Dr. Andreas Hoffmann, Regenstauf
Fortbildungsreferent:	Dr. Christoph Schulze, Donaustauf
Referentin für Praxismitarbeiter/innen:	Dr. Elke Umhöfer-Weigert, Wackersdorf
GOZ-Referent:	Dr. Michael Emmrich, Weiden
Referent für präventive Zahnheilkunde:	Dr. Ingo Lang, Schwandorf
Finanzreferent:	Dr. Christian Schubert, Pentling
Referentin für Zahnärztinnen:	Dr. Cosima Rücker, Amberg
Justitiar:	RA Franz X. Pecher, Regensburg

## Verwaltung

Verwaltungsangestellte:	Tamara Fuchs, Andrea Stöckl, Sabine Weigert
-------------------------	---

### Referat für berufsbegleitende Beratung – Service und Beratung

Bietet individuelle Beratungstermine zu allen berufsrelevanten Fragen sowie Seminare zu Niederlassung, Partnerschaften und Praxisabgabe. Auf Wunsch erhalten Sie Checklisten für die Seminarthemen und Musterverträge.

### Fortbildungsreferat

Organisiert die Fortbildungsaktivitäten im Rahmen des Oberpfälzer Zahnärztetages und die vom ZBV durchgeführten Kurse. Für Ideen und Anregungen aus dem Kollegenkreis ist man stets aufgeschlossen.

### GOZ-Referat

Gibt Auskunft bei Abrechnungsfragen, die Gebührenordnung für Zahnärzte betreffend und ist Ansprechpartner für Zahnärzte und Verwaltungshelferinnen (Abrechnung), wie auch Ansprechpartner für Patienten. Rechnungen können auf ihre Richtigkeit geprüft sowie fachliche Stellungnahmen bei Abrechnungsproblematiken und Kostenerstattung durch die Versicherer gegeben werden. Die Kollegenschaft wird in Abrechnungsfragen gegenüber dem Patienten unterstützt.

### Referat für zahnmedizinisches Personal und Ausbildungsberatung

Ist Ansprechpartner in allen Belangen, die im Rahmen der Ausbildung zur zahnmedizinischen Angestellten entstehen können und vermittelt bei Differenzen in der Praxis wie auch in der Schule.

### Referat für präventive Zahnheilkunde

Gibt Hilfestellung zur Umsetzung der zahnmedizinischen Prophylaxe in der Praxis. Koordinierung der Aktivitäten der LAGZ auf Bezirksebene.

### Finanzreferat

Kümmert sich um die Vermögensangelegenheiten des ZBV und wirkt bei der Durchführung der Prüfung der Betriebs-, Wirtschafts- und Rechnungsführung des ZBV mit.

### Referat für Zahnärztinnen

Ist zuständig für die Belange und Interessen der Zahnärztinnen.

## Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein Vierteljahrhundert ist vergangen, seit im Jahre 1987 der 1. Oberpfälzer Zahnärztetag durch den damaligen Vorsitzenden des ZBV Oberpfalz, Herrn Dr. Dr. H. Th. Schrems unter Mitwirkung der Professoren der damals neu gegründeten Regensburger Universitätszahnklinik Herrn Prof. Gernet und Herrn Prof. Schmalz aus der Taufe gehoben wurde.

25 Jahre, in denen sich manches geändert hat, aus einem kleinen regionalen Zahnärztetag wurde ein Kongress mit 1000 Teilnehmern. An drei Tagen werden von nationalen und internationalen Experten rund um die Zahnmedizin neueste wissenschaftliche Erkenntnisse für den praktisch tätigen Zahnarzt, seine Mitarbeiter sowie die zuarbeitenden Zahntechniker aufbereitet und damit das ganze Zahnarztteam auf den neuesten Stand der Technik, oder besser der Betreuung unserer Patienten gebracht.

In diesem Jahr begehen wir unseren 25. Jubiläumszahnärztetag unter dem Motto: „Die Zahnarztpraxis als Wellnessoase? – Ästhetik, Ethik, Funktion“.

Ein Titel, der provokant scheinbar Widersprüchliches vereint, verbindet man doch „Zahnbehandlung“ meist mit unangenehmen Wahrnehmungen. Doch der Wellnessgedanke ist im wahrsten Sinne in aller Munde. Ästhetische Veränderungen an den Zähnen stellen neben den klassischen Motiven der Zahnbehandlung ein immer wichtigeres Betätigungsfeld für die Zahnärzte dar. Doch wo sind hier die Grenzen hinsichtlich der Ethik, der funktionalen Ausrichtung oder der juristischen Bewertung?

Wie kann man die zahnärztliche Behandlung für den Patienten oder auch den Zahnarzt angenehmer gestalten, was kann durch Prophylaxe vermieden werden und wo sind die Grenzen der Belastung aller Beteiligten? Dies sind Themen unserer Zeit und damit auch des 25. Oberpfälzer Jubiläums-Zahnärtetages, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen möchten.

Bewährtes soll aber auch bleiben, so soll unser Zahnärztetag auch heuer wieder Treffpunkt der Kollegenschaft sein, beginnend mit der feierlichen Eröffnung im Festsaal der Regierung der Oberpfalz mit unserem Festredner Herrn Prof. Hacki und dem Regensburger Kammerorchester oder der geselligen After-Congress-Party im Prüfeninger Schlossgarten mit der bekannten Erlanger Band „Jump5“.

Die Dentalausstellung auf drei Ebenen, die Ausstellung unserer Künstlerin, Frau Gitta Weigl aus Maxhütte-Haidhof, und natürlich das interessante Themenpaket unserer Fach-Referenten werden den 25. Oberpfälzer Zahnärztetag erneut zu dem Highlight der Zahnärztlichen Fortbildung in der Oberpfalz machen.

Melden Sie sich und Ihr Team bitte rechtzeitig an und nutzen Sie den noch gültigen Frühbucherrabatt, denn in den vergangenen Jahren konnten aus Kapazitätsgründen leider nicht immer alle Buchungen berücksichtigt werden.

Auf ein Wiedersehen in Regensburg freuen sich

Dr. Michael Rottner  
1. Vorsitzender

Dr. Andreas Hoffmann  
2. Vorsitzender



Dr. Michael Rottner



Dr. Andreas Hoffmann

# Vorankündigung

## 52. Bayerischer Zahnärztetag

München, 20. bis 22. Oktober 2011

The Westin Grand München Arabellapark



Bayerische  
LandesZahnärzte  
Kammer



www.blzk.de • www.eazf.de • www.dgcz.org

18 17 16 15 14 13 12 11 21 22 23 24 25 26 27



**Praxisreife Innovationen:  
Techniken und Produkte für  
moderne Behandlungsmethoden**

Informationen: OEMUS MEDIA AG

Telefon: 0341 48474-308 · Fax: 0341 48474-390

E-Mail: blzk2011@oemus-media.de · www.blzk2011.de

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Bayern ist nicht nur ein schönes Land, es ist auch ein großes Land, das flächengrößte in Deutschland. In so einem großen Land darf auch die zahnärztliche Fortbildung nicht zentralisiert an wenige Orte gebunden sein. Fortbildung in die Regionen zu tragen, ist daher ein wichtiges Ziel der Bayerischen Landes Zahnärztekammer. Schön, wenn man dabei bereits auf viele Leuchtturmprojekte trifft. Ein solches Leuchtturmprojekt ist der Zahnärztetag des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberpfalz in Regensburg, der in diesem Jahr zum 25. Mal stattfindet.

Der Fortbildungsreferent Dr. Christoph Schulze und der Schirmherr der Tagung Prof. Dr. Gerhard Handel haben viel Mühe aufgewandt und ein attraktives Programm mit namhaften Referenten zusammengestellt.



Streitbar dagegen erscheint das diesjährige Leitthema. Bei der Frage „Zahnarztpraxis als Wohlfühl-(Kosmetik-)Oase?“ wird sich der eine oder andere ungläubig die Augen reiben. Möchte man hier eine schwierige und langwierige Entwicklung zurückdrehen, die die Zahnmedizin endlich dahin gebracht hat, heute eben nicht mehr nur mit Schmerzen assoziiert zu werden und mehr Metall im Mund zu verankern als in jedem anderen Land dieser Erde? Natürlich nicht! Jeder präventionsorientierte Zahnmediziner weiß, dass ein Patient nur das in seinem Mund pflegt und professionell pflegen lässt, was ihm gefällt. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns schon lange daran gewöhnt, auch Leistungen anzubieten, die scheinbar rein kosmetisch sind – Bleichen, Halitosis-Therapie, Zahnfarb- und Zahnstellungskorrekturen. Wir bieten sie an, weil wir wissen, dass damit das Interesse und das Engagement – hier muss man auch über Geld sprechen – unserer Patienten für Mundgesundheit und Prävention geweckt werden.

Und die Erfolge geben uns Recht. War Deutschland zu den „Schwermetaller“-Zeiten bei der Mundgesundheit unserer Patienten unteres Mittelfeld, gehören wir heute zur Weltspitze. Diesen Weg will keiner verlassen, und wir können ihn auch nicht mehr verlassen. Die demografische Entwicklung beschert uns mehr und mehr Patienten, die Lebenserfahrung haben, anspruchsvoll sind und individuell überzeugt werden wollen.

Dabei ist es für mich selbstverständlich, dass wir die Ansprüche unserer Patienten nur erfüllen können, wenn auch unsere berechtigten Ansprüche berücksichtigt werden. Am öffentlichen Willen hierzu mag man oft zweifeln, aber verzweifeln werden wir nicht. Bei der GOZ vermochte der monatelange Kampf der deutschen Zahnärztekammern immerhin eine deutliche Verbesserung gegenüber dem vorherigen Referentenentwurf zu bewirken, wengleich dies noch weit entfernt von dem ist, was allein die Preissteigerung seit 1988 ausmacht.

Im Namen des Vorstands der Bayerischen Landes Zahnärztekammer grüße ich die Gastgeber, Referenten und Teilnehmer des 25. Oberpfälzer Zahnärztetages herzlich und wünsche allen eine erfolgreiche Tagung mit vielfältigen Anregungen.

Prof. Dr. Christoph Benz  
Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer

## **Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrte Damen und Herren!**

Der große Wandel in der Zahnmedizin ist für alle unverkennbar. Einerseits ermöglichen neue Therapieverfahren und Dental-Produkte die Versorgung der Patienten mit ästhetisch und funktionell hochwertigen Restaurationen und andererseits steigen die Ansprüche der Patienten auch bezüglich der Behandlungsatmosphäre. Schöne, makellos weiße Zähne werden gewünscht. Selbstverständlich soll die Behandlung schmerzlos sein und am besten in einer angenehm entspannten Umgebung stattfinden.

Während noch vor einigen Jahren in den Medien Informationen zu zahnmedizinischen Therapien nur sehr selten zu finden waren, werden heute fast täglich in Zeitungen, Illustrierten und Fernsehen zahlreiche Beiträge veröffentlicht, die diese „Wohlfühl- und Schönheitsaspekte“ ausführlich thematisieren. Nicht alles, was dort gezeigt wird, kann man aus fachlicher Sicht gutheißen - aber um auch hierbei nicht den Überblick bzw. den sinnvollen Anschluss zu verlieren, ist eine intensive Auseinandersetzung mit dieser Thematik für jede Zahnärztin und jeden Zahnarzt unbedingt notwendig.

Eine ausgezeichnete Möglichkeit bietet hierzu der 25. Oberpfälzer Zahnärztetag, dessen Ziel es schon immer war, „Neues, Bewährtes und Sinnvolles in der Zahnmedizin praxisnah vorzustellen und zu diskutieren“.

Das zentrale Thema des wissenschaftlichen Programms des diesjährigen Oberpfälzer Zahnärztes ist **„Die Zahnarztpraxis als Wohlfühl-(Kosmetik)-Oase“**, das sowohl die ästhetischen Ansprüche unserer Patienten als auch deren Wünsche bezüglich des Umganges mit ihnen beinhaltet und - was besonders wichtig ist - diese Anforderungen auch hinterfragt. Wohlfühlen sollen sich aber nicht nur die Patienten, auch die Zahnärztin und der Zahnarzt sollen zusammen mit ihrem Team von diesem Thema profitieren. Dementsprechend wurde das wissenschaftliche Programm gestaltet. Für die Vorträge konnten ausgewiesene Experten gewonnen werden, die ihre Kenntnisse und Erfahrungen mit Ihnen gerne teilen und Ihnen für eine anregende Diskussion zur Verfügung stehen.

Der Oberpfälzer Zahnärztetag ist auch in diesem Jahr wieder für das gesamte Praxisteam und die Zahntechniker ausgerichtet. Das Programm für die Zahnmedizinischen Assistentinnen umfasst die Themen „Organisation, Kommunikation und Motivation“ und die Zahntechniker/innen werden sich eingehend mit dem wichtigen Thema „Abformungen“ auseinandersetzen.

Weitere Informationen zu Neuentwicklungen auf dem Dentalmarkt können Sie im Rahmen der Dentalausstellung erhalten. Die Vertreterinnen und Vertreter einer Reihe von Firmen freuen sich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse.

Ich wünsche dem 25. Oberpfälzer Zahnärztetag einen guten Verlauf mit interessanten Gesprächen und vielen neuen Erkenntnissen für alle Teilnehmer.

Prof. Dr. Gerhard Handel  
Schirmherr





## *Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,*

---

zum 25. Oberpfälzer Zahnärztetag begrüße ich Sie als Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg herzlich. Wir freuen uns, dass wir die Zahnärzte und Zahnärztinnen aus der Region wieder als Gäste an unserem Universitätsklinikum haben.

Herrn Prof. Dr. Gerhard Handel, dem Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Inhaber des gleichnamigen Lehrstuhles unserer Fakultät, danke ich für die Übernahme der diesjährigen Schirmherrschaft. Ich weiß die Veranstaltung damit in besten Händen.

„Zahnarztpraxis als Wohlfühloase? Ästhetik, Ethik und Funktion“ - das ist das Thema, unter dem der Zahnärztetag in diesem Jahr steht. Die Referenten zu den einzelnen Vorträgen sind wie immer hochrangig und gezielt gewählt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am diesjährigen Oberpfälzer Zahnärztetag dürfen deshalb wieder die kompetente Präsentation eines hochinteressanten Programms erwarten.

Ich wünsche der Veranstaltung persönlich und im Namen der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg gutes Gelingen und den gleichen regen Zuspruch wie in den zurückliegenden Jahren. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen möge sich breite Gelegenheit bieten, alte Kontakte zu pflegen und neue Bindungen zu knüpfen.

Im Übrigen hat sich der Oberpfälzer Zahnärztetag mehr und mehr auch zu einem Jahrestreffen unserer ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin entwickelt. Als niedergelassene Kollegen und Kolleginnen nutzen sie die Gelegenheit, an ihren Ausbildungsort zurückzukommen und Erinnerungen aufzufrischen. Dies sehen wir mit besonderer Freude.



Prof. Dr. Bernhard Weber  
*Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg*



## Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum 25. Male heiÙe ich heuer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Oberpfälzer Zahnärztetag in der altherwürdigen Domstadt willkommen – ein Jubiläum, das mich mit Freude erfüllt, zeigt es doch, dass es sich in Regensburg gut tagen lässt.

Sie haben Ihrem Treffen in diesem Jahr das Motto gegeben: „Zahnarztpraxis als Wohlfühloase? Ästhetik, Ethik und Funktion“. Damit ist ein hoher Anspruch vorgegeben, aber auch eine Entwicklung umschrieben, die der Zahnbehandlung mehr und mehr ihren klassischen Schrecken nimmt. Denn der medizinische Fortschritt hat dem Zahnarztbesuch viel von seinem Schrecken genommen. Der früher noch mechanisch betriebene Bohrer hat heute weit geringere AusmaÙe und wirkt viel weniger bedrohlich, eine prophylaktische Schmerzbehandlung lässt die Patienten weitaus gelassener mit der Zahnbehandlung umgehen.



Aus den eher handwerklich orientierten Baderpraxen von damals sind heute klinische Kunstkabinette geworden. Die Zahnheilkunde ist heute nicht nur eine medizinische, sondern auch eine kosmetische Disziplin und als solche ein erheblicher wirtschaftlicher Faktor. Der Schönheit wird auf die Sprünge geholfen – mit allen Mitteln und Tricks einer fortgeschrittenen Medizinsparte, die sich eben auch als Lifestyleelement etabliert. Schöne Zähne sind in unserer heutigen Zeit so etwas wie eine Visitenkarte. Die moderne, wirtschaftlich arbeitende Zahnmedizin und Kieferorthopädie macht es möglich, dass niemand mehr mit einem schiefen Gebiss und damit verbundenen kieferorthopädischen Missstellungen durchs Leben gehen muss.

Ich wünsche Ihnen ergiebige Beratungen und reiche Erkenntnisse und hoffe, dass das Flair der Stadt, die seit jeher als „alt und neu zugleich“ galt, Ihren Kongress beflügelt.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Hans Schaidinger'.

Hans Schaidinger  
Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

## **Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 25. Oberpfälzer Zahnärztetages,**

gerne begrüße ich Sie zu der 25-jährigen Jubiläumsveranstaltung des Oberpfälzer Zahnärztetages, die unter dem Thema „Zahnarztpraxis als Wohlfühloase? Ästhetik, Ethik und Funktion“ erneut ein umfassendes Programm verspricht.

Ein Erfolgsgeheimnis dieser Veranstaltung bildet sicherlich das bewährte Forum, das Vertreter aus Standespolitik, Praxis und Wissenschaft zum regen Austausch zusammenführt. Hierbei möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihrem neugewählten Vorstand Herrn Dr. Rottner viel Erfolg und Glück für seine Amtszeit zu wünschen und bedanke mich bei seinem Vorgänger Herrn Dr. Förster für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz.

Rückblickend auf 25 Jahre ergeben sich nicht nur berufspolitisch bedeutende Veränderungen. Auch fachlich sind rasante und umwälzende Entwicklungen zu verzeichnen. Man denke beispielsweise an die Implantologie, die sich vor 25 Jahren aus der experimentellen Phase zu einem anerkannten Behandlungsverfahren gewandelt hat und heute etabliert ist.

So werden Erkrankungen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich zunehmend in ihren komplexen Zusammenhängen begriffen, die ein breit gefächertes Wissen und interdisziplinäres Verständnis für eine erfolgreiche Diagnostik und Therapie erfordern.

Mit den Fortschritten in der molekularen und genetischen Analytik und den dynamischen Entwicklungen in der Biotechnologie eröffnen sich neue Wege in der zahnmedizinischen Versorgung, die im Ausblick auch für die Praxis relevant sind.

Damit dieser Kongress nicht nur in guter Erinnerung bleibt, sondern auch künftige Perspektiven vermittelt, wünsche ich Ihnen allen einen reichen Erfahrungsaustausch sowie viel Raum, um neue Anregungen aufzunehmen.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Brigitta Brunner'.

Brigitta Brunner  
*Regierungspräsidentin*



© Brigitta Weigl

# 25. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG 2011

vom 14. bis 16. Juli 2011 im Klinikum der Universität Regensburg  
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

**Thema:**

**Die Zahnarztpraxis als Wohlfühloase?  
Ästhetik, Ethik, Funktion**



*in Zusammenarbeit mit  
dem Klinikum der Universität Regensburg und  
dem Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.  
Schirmherr: Prof. Dr. Gerhard Handel*

# Feierliche Eröffnung

**Donnerstag, 14. Juli 2011, 18.30 Uhr**  
**im Festsaal der Regierung der Oberpfalz in Regensburg**

*Georg Friedrich Händel*  
**Concerto grosso op. 6, Nr. 1, G-Dur, „A tempo giusto - Allegro“**

## Eröffnung

Dr. Michael Rottner, 1. Vorsitzender des ZBV Oberpfalz

## Grußworte

**Festvortrag: „Resonanzraum Mundhöhle: Spezifische Funktion und Ästhetik“**  
 Prof. Dr. Dr. h. c. Tamás Hacki

*Johann Sebastian Bach*  
**Ouverture Nr. 2, h-moll, „Menuet - Badinerie“**

*Johannes Brahms*  
**„Ungarischer Tanz“ Nr. 5, g-moll**

**Ende ca. 20.30 Uhr**

**Es spielt das Kammerorchester Regensburg** unter der Leitung von Frau Brigitte Schmid, Cembalo.  
**Solist:** Überraschungsgast

## Das Kammerorchester Regensburg

eines der renommiertesten Ensembles der Region, bildet seit Jahrzehnten einen festen Bestandteil im Konzertleben der Stadt Regensburg und des ostbayerischen Raumes.

Die Mitglieder sind Musiker, die über ihre hauptberufliche Tätigkeit hinaus ein künstlerisches Engagement wahrnehmen. Das Repertoire des Ensembles umfasst Werke unterschiedlichster Stilepochen, vom Barock bis zum 21. Jahrhundert, darunter Kompositionen, die dem Kammerorchester Regensburg eigens gewidmet sind.

Ausgangspunkt des Kammerorchesters war und ist Ostbayern. Zudem konzertiert es mit großem Erfolg auch weit über die nationalen Grenzen hinaus. Zahlreiche Tourneen führten das Ensemble unter anderem nach Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn, Rumänien und Israel.



# Wissenschaftliches Programm

## Vorträge des 25. Oberpfälzer Zahnärztetages 2011

**Donnerstag, 14. Juli 2011**

Fortbildungspunkte: 3

15.00 – 17.00

### Pre-Congress

Priv.-Doz. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt, Regensburg

#### CAD/CAM – Theorie trifft Praxis

Auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Daten wird CAD/CAM Technologie dargestellt. Aktuelle Fragen werden beantwortet: Wie vermeide ich Chipping? Was ist wichtig gerade im Zusammenhang mit Zirkonkeramik? Was ist bei anantomisch gestalteten Vollzirkonversorgungen zu beachten? Anhand praktischer Demonstrationen wird die Herstellung von vollkeramischem Zahnersatz dargestellt. Die einzelnen Schritte von der Präparation bis hin zum klinischen Ergebnis werden erläutert und die verschiedenen Aspekte durch wissenschaftliche Grundlagen ergänzt. Der Kurs soll eine praxisrelevante Einführung zum Thema bieten und darüber hinaus für Interessierte weiterreichende Fragen beantworten.



Priv.-Doz. Dr. Dipl.-Ing. (FH)  
Martin Rosentritt

**Freitag, 15. Juli 2011**

Fortbildungspunkte: 8

09.00 – 09.15

Eröffnung und Begrüßung

**Dr. Michael Rottner**, 1. Vorsitzender des ZBV Oberpfalz  
**Prof. Dr. Gerhard Handel**, Schirmherr



Dr. Michael Rottner



Prof. Dr. Gerhard Handel

09.15 – 10.00

**Prof. Dr. Giovanni Maio**, Freiburg  
Ethische Grenzen kosmetischer Maßnahmen in der Zahnheilkunde

10.00 – 10.45

**Prof. Dr. Thomas Imfeld**, Zürich  
Zahnarztpraxis oder Kosmetiksalon? Eine Frage der Professionalität



Prof. Dr.  
Giovanni Maio



Prof. Dr.  
Thomas Imfeld

10.45 – 11.15

Pause: Besuch der Dentalausstellung

11.15 – 12.00

**Prof. Dr. Thomas Attin**, Zürich  
Direkte Bisshebung im Erosionsgebiss mit direkten Adhäsivversorgungen

12.00 – 12.45

**Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen**, Regensburg  
Kommunikation mit ängstlichen Patienten



Prof. Dr.  
Thomas Attin



Prof. Dr. Dr.  
Ernil Hansen

**12.45 – 13.00**

### Diskussion

13.00 – 14.00

Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 14.45 **Prof. Dr. Christian Rauch**, Ennigerloh  
Hypnose in der Zahnarztpraxis –  
Ein Weg zur sanften Zahnbehandlung



*Prof. Dr.  
Christian Rauch*

14.45 – 15.30 **Prof. Dr. Thomas Löw**, Regensburg  
Burn out! Wie lange geht das gut?



*Prof. Dr.  
Thomas Löw*

15.30 – 16.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

16.00 – 16.45 **Prof. Dr. Daniel Edelhoft**, München  
Wie viel Funktion braucht die Ästhetik?



*Prof. Dr.  
Daniel Edelhoft*

16.45 – 17.00 **Diskussion**

## Samstag, 16. Juli 2011

Fortbildungspunkte: 4

09.00 – 09.15 Begrüßung

09.15 – 10.00 **Prof. Dr. Dr. Ludger Figgenger**, Münster  
Wenn es mit der Ästhetik schiefeht! –  
Juristische Aspekte bei zahnärztlichen Behandlungen



*Prof. Dr. Dr.  
Ludger Figgenger*

10.00 – 10.45 **Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk**, Nürnberg  
Minimal-invasive ästhetische Kronenverlängerung –  
von der Praxis für die Praxis



*Dr.  
Marcus Striegel*



*Dr.  
Thomas Schwenk*

10.45 – 11.00 **Diskussion**

11.00 – 11.30 Pause: Besuch der Dentalausstellung

11.30 – 12.15 **Dr. Thomas Drechsler**, Wiesbaden  
Gerade Zähne ja, Zahnspange nein! Behandlung mit Invisalign



*Dr.  
Thomas Drechsler*



*Prof. Dr.  
Ulrich Schlagenhaut*

12.15 – 13.00 **Prof. Dr. Ulrich Schlagenhaut**, Würzburg  
Ohne Zahnseide früher sterben? – Einfluss erfolgreicher  
parodontaler Therapie auf die Allgemeingesundheit

13.00 – 13.15 **Diskussion und Ausklang**

## Zusatzveranstaltung

Fortbildungspunkte: 2

13.15 – 15.30 **Dr. Cosima Rücker**, Amberg  
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz



*Dr.  
Cosima Rücker*

# Programm für Zahnärzte und Zahntechniker

Samstag, 16. Juli 2011

09.00 – 10.30 **ZTM Ralph Riquier**, Remchingen

## Digitale Abformung - Folgen intraoraler Scansysteme

**Die digitale Abformung** oder die direkte optische Erfassung von Zahnhartsubstanz und Weichgewebe im Patientenmund ist momentan eines der Hauptthemen in der restaurativen Zahnmedizin. Beseelt von dem Gedanken, den fehleranfälligen und zeitaufwändigen Prozess der konventionellen Abformung zu ersetzen, gelten die intraoralen Scansysteme als ein weiterer Schritt zu einer höheren Qualität, die durch Minimierung der Behandlungszeit auch kostenseitig Vorteile birgt. Als Argumente für den Einsatz werden der erhöhte Patientenkomfort, eine bessere Qualität, eine höhere Behandlungseffizienz, Kostenersparnis und eine direkte Kontrollmöglichkeit sowie ein Zusatznutzen als Marketinginstrument angeführt. Aber sind diese Argumente auch wirklich stichhaltig? Welche Arbeitsabläufe (digital workflow) werden von den verschiedenen Systemen vorgegeben und wie lässt sich die Qualitätskontrolle in einem rein digitalen Prozess durchführen? Zu diesen Fragestellungen nimmt dieser Vortrag Stellung, analysiert die digitalen Fertigungsschritte und zeigt Wege der digitalen Qualitätskontrolle auf.



ZTM  
Ralph Riquier

Im Anschluss **Preisverleihung Regensburger Förderpreis**

10.30 – 11.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

11.00 – 12.30 **Prof. Dr. Bernd Wöstmann**, Gießen

## Moderne Verfahren für Abformung und Gewebemanagement

**Passgenaue** und ohne weitere Korrekturen einsetzbare Restaurationen sind der Wunsch eines jeden Zahnarztes. Auf dem Wege zur exakten Restauration stellt die Abformung einen entscheidenden Schritt dar. Die Auswahl eines geeigneten Abformverfahrens für die spezielle Indikation hat wesentlichen Einfluss auf die Qualität der rekonstruktiven Arbeit. Das Angebot an Abformmaterialien wird ständig erweitert und zunehmend drängen optische Systeme auf den Markt. Damit stellt sich für jeden Zahnarzt die Frage, was ist unverzichtbar, wünschenswert oder lediglich teuer. Darüber hinaus fällt bei einem Vergleich der von Seiten der technisch erreichbaren Abformgenauigkeit mit der klinisch realisierten immer wieder eine gewisse Diskrepanz auf, für die vorrangig klinische Gegebenheiten bei der Abformung am Patienten ursächlich sind. Diese Parameter sollen näher erläutert werden. Zahlreiche neuere Untersuchungen zeigen, dass es durch eine strukturierte Vorgehensweise möglich ist, Fehler gezielt zu vermeiden und die Qualität der Zusammenarbeit mit dem Labor zu verbessern. Folgende Punkte werden diskutiert:

- Aufbau einer strukturierten Abformung in der Praxis
- Gewebemanagement
  - Wie lassen sich Sulkusblutungen beherrschen?
  - Welche Retraktionshilfsmittel sind empfehlenswert?  
(Fäden, Elektrochirurgie, Retraktionslösungen)
- Vor- und Nachteile verschiedener Abformverfahren und Materialien
- Was leisten optische Abformsysteme?
- Welches Abformverfahren für welche klinische Situation?



Prof. Dr.  
Bernd Wöstmann

*Am Samstag, 16.07.2011, können Zahnärzte und Zahntechniker zwischen den Programmen wählen.*



# Programm für das zahnmedizinische Personal

Freitag, 15. Juli 2011

## Seminar I

09.00 – 12.00 Tracey Lennemann, Mondsee

### Kommunikation und Motivation im Praxisteam

#### PZR-Update 2011

**Wie kommt es**, dass manche Menschen regelmäßig zur PZR kommen, andere aber kaum? Warum sind manche Patienten motiviert, andere aber nicht?

In diesem Vortrag erhalten Sie einen Einblick, welche Rolle der orale Biofilm in der Parodontitis spielt. Step-by-step werden der Prophylaxe-Ablauf und Recall aktualisiert. Neue Gedanken über Prophylaxe und Initialphase für vortherapeutisches Management der Parodontitis werden vorgestellt. Wir zeigen neue Methoden und Produkte für PZR und PAR-Therapien und einen Überblick über moderne Produkte für zuhause.

Sie lernen, wie Sie Ihre Patienten besser motivieren können, damit sie die Leistungen der Praxis besser schätzen und eine angemessene Honorierung akzeptieren können.



Tracey Lennemann

12.00 – 14.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 17.00 Dora M. Tarnoki, München

### 5 Sterne Praxis – Erscheinungsbild, Organisation, Service

**Der Wettbewerb von** Zahnarztpraxen um den Patienten, speziell um den „attraktiven“, wird weiter zunehmen. Diesen gilt es für die Praxis zu gewinnen und an sie zu binden. Der Patient wird so mehr und mehr zum Kunden, der seine ganz spezifischen Ansprüche an die Praxis stellt. Doch welche sind dies? Wir wissen es nicht und müssen uns daher diese Informationen vom Patienten holen. Dazu gibt es verschiedene Methoden, auf die wir zurückgreifen können.

Je besser diese angewendet werden, desto brauchbarer sind die Ergebnisse. Auf Basis solcher Erkenntnisse lassen sich dann ganz konkret Maßnahmen ergreifen, die den Kunden positiv ansprechen. Anhand von Beispielen soll aufgezeigt werden, wie durch die Gestaltung von Erscheinungsbild von Praxis und Personal, gezielte organisatorische Maßnahmen und die Gestaltung des Praxisaufenthaltes eine Kundenorientierung entwickelt und gelebt werden kann.



Dora M. Tarnoki

## Seminar I

14.00 – 17.00 **Irmgard Marischler, Bogen**

### Präsentation und Abrechnung ästhetischer Leistungen

**Die Erwartungen der Patienten** im Bezug auf kosmetische Zahnbehandlungen sind in den letzten Jahren gestiegen. Die Zahnästhetik spielt in der heutigen Zeit eine immer wichtigere Rolle in der Zahnmedizin, da die Ansprüche an das eigene Lächeln immer größer werden. Diese gehen von der PZR über rein ästhetische Zahnkosmetik bis hin zur außervertraglichen PA Rezessionsdeckung. Die moderne Zahnmedizin bietet viele Möglichkeiten, um diesen höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht zu werden. Sie wird angewandt bei Zahnverfärbungen, Aufhellen von Zähnen sowie leichten Zahnform- und Zahnstellungskorrekturen, bei der Behandlung von Karies oder bei der Erneuerung von vorhandenen Restaurationen. Wie können diese rein privaten Leistungen in der Praxis angeboten und dargestellt werden und wie sieht die korrekte Abrechnung aus? In diesem Vortrag werden unter anderem die ästhetischen Leistungen wie Bleaching, PZR, Zahnschmuck, Veneers, DAR-Füllungen und Zahnverbreiterungen erläutert. Anhand von Fallbeispielen wird die korrekte Abrechnung der dementsprechenden Positionen dargestellt.



Irmgard Marischler

## Seminar II

09.00 – 12.00 **Hans-Dieter Klein, Stuttgart (Teil 1)**

### Wie und was die Rezeptionskraft zum Praxiserfolg beiträgt. Die Praxis braucht ein kommunikationsstarkes Team.

- Die Schubkraft eines schlüssigen Praxisleitbildes
- Ihre Einstellung beeinflusst Ihre Wirkung
- Klare Regeln machen perfektes Verhalten wiederholbar
- Gesprächsziele vorbereiten – Gesprächsziele erreichen
- Die tägliche Frühbesprechung sorgt für einen entspannten Tagesablauf
- Professionelle Patientenführung vom Empfang, Assistenz, Verabschiedung bis zum Recall
- Sympathische Emotion und vorteilhafte Körpersprache begeistern Patienten
- Mehr Umsatz durch ein strukturiertes Bestellsystem
- Rasche, zuverlässige Terminvereinbarung treffen
- Verabschiedung an der Rezeption - ein Motivationsschub für Patienten
- Sie gewinnen viel mehr Sicherheit in kritischen Situationen
- Schmerzpatienten als Chance unter Termindruck meistern
- Aus der Reklamation/Beschwerde einen begeisterten Patienten machen
- Möglichkeit und Grenzen in der Patientenberatung durch Mitarbeiter/-innen
- Zeitsparende Schlüsselsätze führen zur Aktivierung Ihrer Therapie (Prophylaxe, priv. Endo, ZE, Inlays, Implantationen, Laser, Bleaching, KFO, etc.)
- Expertenformulierungen statt Weichmacher
- Positive Formulierungen statt negative Äußerungen
- Starke Preisgespräche ohne Hemmungen
- Die Bewältigung klassischer Einwände und sie als Chance nutzen
  - Warum bezahlt das die Krankenkasse nicht?
  - Früher hat die Krankenkasse das doch übernommen.
  - Beim Vorgängerzahnarzt hat das nichts gekostet.
  - Bei einem anderen Zahnarzt kostet das weniger.
  - Das muss ich erst noch mit meinem (Ehe)partner besprechen.
  - Das muss ich mir erst noch einmal überlegen.
  - Ich melde mich wieder.
- Weiterempfehlungen auslösen



Hans-Dieter Klein

12.00 – 14.00 **Pause: Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 17.00 **Hans-Dieter Klein, Stuttgart (Teil 2)**



**Reservierungen bis spätestens  
04. Juni 2011 beim ZBV Oberpfalz**  
Tel.: 09 41 / 5 92 04-0 · Fax: 09 41 / 5 92 04-70

## After-Congress-Party

Freitag, 15.07.2011, ab 17.30 Uhr



im Restaurant und Biergarten „Prüfeninger Schlossgarten“, Prüfening Schloßstraße 75, 93051 Regensburg. Genießen Sie ein bayerisches Buffet unter den Kastanien des Prüfening Schlossgartens. Lassen Sie den Fortbildungstag gesellig und ungezwungen im Kreise Ihres Teams, der Freunde und Kollegen ausklingen.

Stimmungsvolle Musik bietet „Jump5“ und lässt Sie in alten Zeiten schweben.

### Eintritt

für Tagungsteilnehmer: ..... 10,- Euro  
für Nicht-Tagungsteilnehmer: ..... 25,- Euro

## Park & Ride

### Parken vor dem Prüfening Schlossgarten - kostenloser Busshuttle

Am 15.07.2011 bringt Sie um 8:35 Uhr ein Bus von der Haltestelle beim Prüfening Schlossgarten zum Klinikum Regensburg.

Für den Besuch der After-Congress-Party steht Ihnen ebenfalls ein Bus zur Verfügung, der Sie sowohl um 17:20 Uhr als auch um 17:50 Uhr von der Haltestelle Klinikum direkt zum Prüfening Schlossgarten bringt.

# TGA

# Qualität seit 35 Jahren

made  
in  
Germany

## BEQUEMLICHKEIT FÜR SIE UND IHRE PATIENTEN

LERNEN SIE DIE KONZEPT 4 CAMPUS KENNEN.  
DAS EINZIGARTIGE DESIGN UND DIE HERAUSRAGENDE FUNKTIONALITÄT  
UNSERER HIGH-END DENTALEINHEITEN WERDEN SIE ÜBERZEUGEN.

### EINIGE HIGHLIGHTS:

SCHWENKBARES SPEIBECKEN  
DISPLAYANZEIGE ALLER GEWÄHLTEN FUNKTIONEN AUF NEUARTIGEN,  
HYGIENEFREUNDLICHEN GLASBEDIENTFELDERN  
SPEICHERMÖGLICHKEITEN DER INDIVIDUELLEN EINSTELLUNGEN VON 4  
BEHANDLERN

### BEHANDLUNGSSTUHL DENTAL-EZ:

VERSCHLEISSFREIER HYDRAULISCHER ANTRIEB  
UNERREICHTE BEQUEMLICHKEIT  
SITZFLÄCHE SCHWENKBAR  
MAGNETISCHE KOPFSTÜTZE  
ACHT PROGRAMMIERBARE BEHANDLUNGSPPOSITIONEN  
STUHLVERSTELLUNG AN DER KOPFSTÜTZE



Wer das Besondere auch im Praxis-Alltag zu  
schätzen weiß, wählt TGA – Dentaltechnik  
von Spezialisten.

TGA GmbH Heidestraße 2 35625 Hüttenberg  
Tel. +49 (0) 6441-679080 Fax. +49 (0) 6441-6790821  
info@tga-gmbh.com www.tga-gmbh.com

**PREUß  
DENTAL**

**PREUß DENTAL DEPOT**  
Naglerstraße 16  
91522 Ansbach  
Tel.: 0981-97789200  
info@preuss-dental.de www.preuss-dental.de

## 25. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG:

# Informationen zur Anmeldung

### Tagungsort:

Zahn-, Mund- und Kieferklinik,  
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
Buslinie 6 (ab Hauptbahnhof Regensburg)  
Autobahn A3 Nürnberg/Passau  
Ausfahrt Klinikum/Universität

### Tagungsbüro:

#### ab Freitag, 15.07.2011

Zahn-, Mund- und Kieferklinik,  
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
Freitag: 08.00 bis 15.30 Uhr  
Samstag: 08.30 bis 10.30 Uhr

### Gebühren für Pre-Congress:

#### Donnerstag, 14.07.2011

selbst. Zahnärzte	100,00 €
Assistenten	100,00 €
ZÄe ohne Tätigkeit	100,00 €

### Tagungsgebühren für Zahnärzte:

#### Gesamtprogramm

selbst. Zahnärzte	220,00 € / 180,00 €*
Assistenten	150,00 € / 125,00 €*
ZÄe ohne Tätigkeit	30,00 €
Studenten	00,00 €

#### Freitag, 15.07.2011

selbst. Zahnärzte	140,00 €
Assistenten	100,00 €
ZÄe ohne Tätigkeit	30,00 €
Studenten	00,00 €

#### Samstag, 16.07.2011

selbst. Zahnärzte	100,00 €
Assistenten	75,00 €
ZÄe ohne Tätigkeit	30,00 €
Studenten	00,00 €

### Zusatzveranstaltung:

#### Gebühr für die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte:

Gebühr inklusive Skript	50,00 €
-------------------------	---------

### Tagungsgebühren für zahnmedizinisches Personal:

#### Freitag, 15.07.2011

Zahnmedizinische Assistentin:	90,00 € / 65,00 €*
Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin:	35,00 € / 30,00 €*

### Programm für Zahntechniker:

#### Samstag, 16.07.2011

Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den

#### Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.

Herr Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17,  
93128 Regenstauf, Tel. 0 91 29/4 03 06 71  
Fax 0 91 29/4 03 05 56 71

### After-Congress-Party:

für Tagungsteilnehmer:	10,00 €
für Nicht-Tagungsteilnehmer:	25,00 €

**Die Einzahlungen** sind auf das Konto Nr. 200 562 100 bei der Commerzbank (BLZ 750 800 03) zu tätigen oder mit Verrechnungsscheck zu begleichen.

**Mittagessen:** Möglichkeit zum Essen besteht in der Kantine der Klinik. Jeder Tagungsteilnehmer erhält einen Gutschein.

\* Sonderpreis für Teilnehmer bei Reservierung bis 31.05.2011 (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.

## Brigitta Weigl

### *Freischaffende Malerin*



Nach ihrem Fremdsprachenstudium zog es die gebürtige Kielerin schon 1962 nach Maxhütte-Haidhof. Hier gründete sie auch ihre Familie mit vier Kindern. Mit ihrem Sohn, dem Bildhauer Marcus Weigl, betreibt sie ein Atelier und einen Kunstgarten.

Die Kunst bezeichnet die engagierte Malerin als den Verbündeten ihres Lebens. Durch den Besuch verschiedener Akademien im In- und Ausland formte sich ihr ganz eigener Stil, der sich trotz der Anwendung verschiedenster Techniken immer wieder erkennen lässt. Die Bilder sprechen für sich selbst und reflektieren dabei Harmonie in jeder Hinsicht.

Viele Lasuren, Schichten und das Zusammenspiel der Farben verleihen den Werken einen besonderen Charme in der ganz eigenen Handschrift der Künstlerin. Die Bilder zeigen eine Mischung aus gekonnter Konstruierung und abstrakter Verfremdung. Nicht die Schnelligkeit ist hier von Bedeutung. Viel mehr detailverliebtes, experimentierfreudiges Arbeiten lässt zeitlose Darstellungen entstehen. Brigitta Weigl arbeitet mit Öl, Aquarell und Pastell. Diese Materialien setzt sie auf unnachahmliche Weise ein und ist immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, ihre Gedanken in den Bildern festzuhalten.

Egal welchem Thema sich die Malerin widmet, die positiv-heitere Lebenseinstellung spürt der Betrachter in jedem der Bilder. Inspiration findet sie dabei in allen Facetten der Natur, aus der sie auch ihre Kraft schöpft.

„Ich möchte, dass man beim Betrachten meiner Bilder den Alltag vergessen kann, sich entspannt oder gar Freude empfindet für das Schöne, das man nicht lange suchen muss....“





Mit großer Hingabe gestaltet sie ihren Kunstgarten in Maxhütte-Haidhof und unterstreicht damit den mystischen Charakter des alten Baumbestandes. Der kreative Einsatz von Elementen aus verschiedenen Steinen und Skulpturen, bunten Mosaiken und zeitlosen Gemälden für den Außenbereich verleiht dem Garten den besonderen Charme, der den Besucher zum Ansehen, Entspannen und Entdecken anregt. Egal ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter – jede Jahreszeit verleiht dem Garten eine eigene magische Note.

- Ausstellungen im In- und Ausland, z. B. im Haus der Kunst, München und weiteren verschiedenen großen Galerien.
- Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften und Büchern.
- Auftragsarbeiten, wetterfeste Bilder, Leasing von Bildern.

#### **KONTAKT**

**Brigitta Weigl, Regensburger Str. 50, 93142 Maxhütte-Haidhof**  
**Telefon 0 94 71/3 13 23 • [www.brigitta-weigl.de](http://www.brigitta-weigl.de)**





# Vorteile sichern, Prämien sparen!

**Kostenlose  
Versicherungsanalyse**

Mit ihrem umfassenden Dienstleistungsangebot **VVG (Versicherungsvermittlung und Gruppenversicherungen)** bietet die eazf GmbH Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie deren Mitarbeitern, Familienangehörigen und Bekannten innovative und leistungsstarke Versicherungsprodukte zu günstigen Konditionen an.

Hierbei arbeitet die eazf eng mit der **Assekuranz AG Luxemburg**, einem international erfahrenen Versicherungsmakler, als starkem Partner zusammen. Die Assekuranz AG, die sich auf Ärzte und Zahnärzte spezialisiert hat, ermittelt kontinuierlich den bestmöglichen Versicherungsschutz.

Dieses Ziel wird seit 1995 sehr erfolgreich umgesetzt. Die Assekuranz AG leistet dabei nicht nur bis zum Vertragsabschluss Hilfestellung, sondern steht auch im **Schadensfall beratend** zur Verfügung.

Die **Produktpalette umfasst alle Versicherungssparten** und zeichnet sich durch ein besonders günstiges Preis-/Leistungsverhältnis aus. Dazu gehören neben den erforderlichen Versicherungen rund um die Praxis auch alle Versicherungen, die ein privater Haushalt benötigt (Kfz-, Privathaftpflicht-, Hausrat- und Lebensversicherungen, Rechtsschutz, Altersvorsorge, Krankenversicherungen).

Kompetente Fachberater bei der Assekuranz AG ermitteln für Sie gerne einen individuell zugeschnittenen Versicherungsschutz. Die Assekuranz AG überprüft für die VVG mit einer kostenlosen und umfassenden **Versicherungsanalyse** auch Ihre bestehenden Versicherungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns gerne unverbindlich an!



Versicherungsvermittlung  
und Gruppenversicherungen

Info-Hotline VVG  
089 72480400

[www.vvg.de](http://www.vvg.de)



ASSEKURANZ AG  
AKTIENGESELLSCHAFT  
INTERNATIONALE VERSICHERUNGSMAKLER  
LUXEMBOURG  
[WWW.ASSEKURANZ-AG.LU](http://WWW.ASSEKURANZ-AG.LU)

Info-Hotline Assekuranz AG  
089 72480402

[www.assekuranz-ag.lu](http://www.assekuranz-ag.lu)





ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

## Fortbildungsprogramm 2011 / 2012

*Der Qualitätszirkel der Oberpfälzer Zahnärzte  
über 40 Jahre Fortbildung*

### Anmeldungen

Anmeldungen zu den nachstehenden Kursen sind schriftlich, möglichst frühzeitig zu richten an:

**Zahnärztlicher Bezirksverband  
Oberpfalz**  
Albertstraße 8, 93047 Regensburg  
Tel.: 09 41/5 92 04-0  
Fax: 09 41/5 92 04-70  
www.zbv-opf.de

Die Einzahlungen sind auf das **Konto Nr. 200 562 100** der Commerzbank (**BLZ 750 800 03**) zu tätigen oder mit Verrechnungsscheck zu begleichen.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich unter Vorlage eines Verrechnungsschecks in Höhe der Kursgebühr oder Erteilung einer Einzugsermächtigung. Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich

(20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder nicht sichergestellter Kostendeckung kann eine Veranstaltung vom ZBV Oberpfalz unter Rückerstattung der Teilnahmegebühr abgesagt werden.

**KURS  
NR. 2/2011  
ZAHNÄRZTE**

## „Die sanfte Revolution des Alveolenerhaltes und des Aufbaus parodontaler Hart- und Weichgewebestrukturen“

**Mittwoch, 05. Oktober 2011**



Dr. Stefan Neumeyer

<b>Referent:</b> .....	Dr. Stefan Neumeyer, Eschlkam
<b>Kurszeiten:</b> .....	Mittwoch, 05. Oktober 2011, 17.30 – 20.30 Uhr
<b>Kursort:</b> .....	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11 großer Hörsaal
<b>Kursgebühr:</b> .....	20,00 Euro für DGI-Mitglieder 50,00 Euro für Nicht-DGI-Mitglieder
<b>Fortbildungspunkte:</b> .....	2
<b>Maximale Teilnehmerzahl:</b> .....	100 Personen

### Kursinhalt:

Mit der Extraktion eines Zahnes werden Resorptionsprozesse eingeleitet, die zu einem beträchtlichen Verlust von parodontalen und alveolären Hart- und Weichgewebestrukturen führen. Die Progredienz dieses Prozesses als auch der daraus resultierende Gewebedefekt bedingen therapeutische Konsequenzen. So die Notwendigkeit, im Interesse einer sehr ästhetischen und langfristig stabilen prothetischen Versorgung, diesen Defekt suffizient zu versorgen.

Problematisch ist dabei die Tatsache zu sehen, dass die chirurgischen Maßnahmen zum einen sehr umfangreich und invasiv, bzw. für den Patienten sehr belastend und kostenintensiv sein können. Zum anderen muss festgestellt werden, dass diese chirurgischen Interventionstechniken ein großes operatives Können, bzw. eine entsprechende Erfahrung voraussetzen. Hinzu kommt das große Problem, dass die Vorhersagbarkeit

des operativen Ergebnisses mit der Größe des Defektes abnimmt. Diese manchmal doch sehr bedrückende Problematik hat dazu beigetragen, die Philosophie der Socket-Preservation zu entwickeln.

Es hat sich aber gezeigt, dass auch damit ein Erhalt der Alveole nur sehr bedingt möglich ist. Ein anderer Ansatz besteht darin, mit Hilfe biologischer Verfahren der Resorption der bukkalen Lamelle entgegenzuwirken. Auf der Basis langjähriger Erfahrung zeigte sich zudem, dass damit auch augmentative Prozesse initiiert werden können.

KURS  
NR. 3/2011  
ZAHNÄRZTE

## Notfallseminar für Zahnärzte

Samstag, 26. November 2011

<b>Referent:</b>	Dr. med. Rainer Franz Tichy, Chefarzt für Anästhesie/ Notfallmedizin Evang. KH Regensburg, Diözesanleiter des MHD
<b>Kurszeiten:</b>	Samstag, 26. November 2011, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
<b>Kursort:</b>	Rettungsdienstschule Malteser Hilfsdienst, Am Singrün 1, Regensburg
<b>Kursgebühr:</b>	150,00 Euro 120,00 Euro für Assistenten
<b>Fortbildungspunkte:</b>	9
<b>Maximale Teilnehmerzahl:</b>	25 Personen

### Kursinhalt:

#### Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen  
Symptome und Therapie

#### Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzdienst-Regensburg)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Airway Management (Intubation, Larynxmaske, Notkoniotomie mit Airfree)
- Intravenöses Management
- Frühdefibrillation
- Ausrüstungsberatung

EHEPARTNER  
PRAXIS-  
PERSONAL

BEGLEITVERAN-  
STALTUNG ZU  
KURS 3/2011

*Kompaktkurse für Ehepartner und Praxispersonal – Gruppentraining*

## Lebensrettende Sofortmaßnahmen in der zahnärztlichen Praxis

Samstag, 26. November 2011

<b>Referent:</b>	Dr. Johann Sommer, Oberarzt Anästhesie, Evang. Krankenhaus, Leitender Notarzt, Regensburg
<b>Kurszeiten:</b>	Samstag, 26. November 2011, 09.00 – 13.00 Uhr
<b>Kursort:</b>	Rettungsdienstschule Malteser Hilfsdienst, Am Singrün 1, Regensburg
<b>Kursgebühr:</b>	60,00 Euro

### Kursinhalt:

#### Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen

#### Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzdienst-Regensburg)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung (nach neuesten Richtlinien)
- Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen

**KURS**  
**NR. 4/2011**  
**ZAHNÄRZTE**

## Aktuelles aus der Endodontie

**Samstag, 26. November 2011**



Dr. Bijan Vahedi

**Referent:** ..... Dr. Bijan Vahedi, Augsburg  
**Kurszeiten:** ..... Samstag, 26. November 2011, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Kursort:** ..... Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, Seminarraum  
**Kursgebühr:** ..... 380,00 Euro  
290,00 Euro für Assistenten  
**Fortbildungspunkte:** ..... 8  
**Maximale Teilnehmerzahl:** ..... 20 Personen

### Kursinhalt:

In den letzten Jahren haben im Fach Endodontie viele neue Techniken, Instrumente und Behandlungsstrategien den Weg in die zahnärztliche Praxis gefunden. Diese Neuerungen ermöglichen bei indikations- und sachgerechter Anwendung eine prognostisch günstige Therapie und entsprechende Langzeiterfolge. Basierend auf grundsätzlichen Überlegungen, werden praxisnahe Behandlungskonzepte demonstriert und an Fallbeispielen diskutiert. Zusätzlich werden weitere Tipps und Tricks um die endodontische Behandlung gegeben, die

den Behandlungsalltag erleichtern. Für die Teilnehmer bietet sich die Möglichkeit, in praktischen Übungen mit neuen Systemen zu arbeiten. Zusätzlich werden Therapieoptionen im Rahmen von Revisionsbehandlungen, wie beispielsweise die Entfernung von frakturierten Wurzelkanalinstrumenten, demonstriert und anhand von Fällen diskutiert.

**KURS**  
**NR. 1/2012**  
**ZAHNÄRZTE**  
**PRAXIS-**  
**MITARBEITER**

## Notfallsituationen in der Zahnarztpraxis

**Samstag, 10. März 2012**



Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen

**Referent:** ..... Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen, Regensburg  
**Kurszeiten:** ..... Samstag, 10. März 2012, 09.00 – ca. 16.00 Uhr  
**Kursort:** ..... Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, großer Hörsaal ZMK  
**Kursgebühr:** ..... 150,00 Euro  
120,00 Euro für Assistenten  
60,00 Euro für zahnmedizinisches Personal  
**Fortbildungspunkte:** ..... 9

### Kursinhalt:

#### Typische Notfälle:

1. Toxische und allergische Reaktionen auf Lokalanästhetika
2. Atmung (Bolusaspiration und Asthma bronchiale)
3. Bewusstsein (Krampfanfall, diab. Koma, Hyperventilation)
4. Blutdruck (Hypotonie und Hypertonie)
5. Herz (Angina pectoris und Herzinfarkt)

#### Hilfsmaßnahmen:

1. Venenpunktion
2. Notfallausrüstung
3. Kardiopulmonale Wiederbelebung

#### Praktische Übungen:

- A) Überprüfung der Vitalfunktionen, stabile Seitenlagerung
- B) Reanimation durch einen Helfer
- C) Reanimation durch zwei Helfer
- D) Maskenbeatmung, Intubation, Larynxmaske
- E) Venenpunktion

# Klinischer Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz

**Kurszeiten:** jeden 2. Mittwoch im Monat (mit feiertagsbedingten Ausnahmen) um 19.00 Uhr s.t.  
**Kursort:** Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Universität Regensburg, großer Hörsaal  
**Vortragsdauer:** Nach einem einführenden Referat von ca. 30 Minuten soll es zu interkollegialen Gesprächen und Falldiskussionen sowie evtl. praktischen Übungen kommen.

Termin	Thema	Referent/in
11.05.2011	Konservierende Aspekte beim Frontzahntrauma	<b>Dr. Christine Berthold</b> , Zahnklinik 1 – Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Erlangen
01.06.2011	Wurzelkanalaufbereitung mit einem Instrument?	<b>Prof. Dr. Birger Thonemann</b> , Düsseldorf
13.07.2011	Entfällt	
14.09.2011	CAD/CAM gefertigte Implantatsuprakonstruktionen für langfristigen klinischen Erfolg (Special *)	<b>Priv.-Doz. Dr. Stefan Holst</b> , Oberarzt der Zahnklinik 2 – Zahnärztliche Prothetik der Universität Erlangen
12.10.2011	Disilikat: Keramik aus einem Stück	<b>Priv.-Doz. Dr. Marianne Federlin</b> , Oberärztin der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg
16.11.2011	Sinuslift: Indikation und Durchführung	<b>Dr. Isabel Bräuer</b> , Oberärztin der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Regensburg
14.12.2011	Moderne Kariesdiagnostik (Special *)	<b>Prof. Dr. Adrian Lussi</b> , Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin der Universität Bern
11.01.2012	Management bei Patienten mit erhöhter Blutungsneigung	<b>Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert</b> , Direktor der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Regensburg

**ACHTUNG:** Der Termin im **Juni** findet am **1. Mittwoch im Juni statt** = 01.06.2011; der Termin im **November** findet wegen des Deutschen Zahnärztetages am **3. Mittwoch im November statt** = 16.11.2011.  
 \* **Special** = 2 x 45 Minuten mit Pause

**Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 100,00 Euro / Person** und ist zum Jahresbeginn fällig.

Wir bitten Sie, die Anmeldung an den **Zahnärztlichen Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg** zu senden und den Betrag auf das **Konto-Nr. 200 562 100** bei der **Commerzbank (BLZ 750 800 03)** zu überweisen oder per Verrechnungsscheck bzw. per Bankeinzug zu begleichen.

Es besteht die Möglichkeit, Einzelveranstaltungen zu besuchen. Die Gebühr für einen Kursabend beträgt 26,00 Euro.

**Bitte melden Sie sich beim ZBV an.**

Die Organisation der technischen Seite und die Anmeldung übernimmt der ZBV, für den wissenschaftlichen Bereich zeichnet Herr Prof. Dr. Schmalz verantwortlich.

✚ **Anmeldeformular auf Seite 30**

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz  
Albertstraße 8  
93047 Regensburg



# Anmeldeformular

## „Klinischer Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz“

Für den „Klinischen Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz“ melde ich mich für das Jahr 2011 (und folgende\*) verbindlich an:

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon

FAX

E-Mail-Adresse

- Über den Gesamtbetrag für das Jahr 2011 (100,00 €) liegt ein Verrechnungsscheck bei.
- Der Gesamtbetrag für das Jahr 2011 (und folgende) (100,00 €) wird überwiesen auf das Konto Nr. 200 562 100 bei der Commerzbank (BLZ 750 800 03).
- Der Gesamtbetrag für das Jahr 2011 (und folgende) soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden.
- Bank: .....
- Konto-Nr.: ..... BLZ: .....
- Der Gesamtbetrag für das Jahr 2011 (100,00 €) soll mit dem Fortbildungsscheck für das Jahr 2011 verrechnet werden (nur für berechnigte Mitglieder des ZBV Oberpfalz möglich).

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

### Organisatorische Hinweise:

Die Treffen des Arbeitskreises finden jeden zweiten Mittwoch Abend im Monat, 19.00 Uhr s.t., (mit feiertagsbedingten Ausnahmen) im großen Hörsaal der Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Universität Regensburg statt. Nach einem einführenden Referat von max. 30 Minuten soll es zu interkollegialen Gesprächen und Falldiskussionen und evtl. praktischen Übungen kommen.

Es besteht die Möglichkeit, Einzelveranstaltungen zu besuchen. Die Gebühr für einen Kursabend beträgt 26,00 €. Bitte melden Sie sich beim ZBV Oberpfalz an.

*\*) Ihre Anmeldung gilt fortlaufend, solange keine schriftliche Abmeldung erfolgt.*

## 60-Stunden-Kurs

# Prophylaxe Basiskurs\*

## gem. Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

= Kursteil I der Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

**Hinweis:** Dieser Kursteil kann bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung in Bayern angerechnet werden („Baustein-System“).

**Referenten:** OA Dr. Theodor Bimmerle, ZMK-Klinik  
PD Dr. Ralf Bürgers, ZMK-Klinik  
Dr. Daniel Moder, ZMK-Klinik  
Dr. Frederike Schenke, ZMK-Klinik  
Dr. Mareike Kröger, Straubing

**Termine:** **1. Herbst 2011:** 07.09. – 10.09.2011 und  
14.09. – 17.09.2011

**2. Frühjahr 2012:** Termin wird noch bekannt gegeben

**Kursort:** Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

**Kursgebühr:** 435,00 Euro + 61,00 Euro Auslagen und Verbrauchsmaterialien (z.B. Frasacozähne usw.)

**Anmeldung:** schriftlich unter Beilage folgender Unterlagen:

1. Helferinnenbrief ZAH bzw. Urkunde ZFA einer Zahnärztekammer (Kopie)
2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 18 a Abs. 3 der Röntgenverordnung, nicht älter als 5 Jahre (Kopie)
3. Verrechnungsscheck in Höhe von 496,00 Euro oder Einzugsermächtigung

Aufgrund einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weisen wir darauf hin, dass eine Teilnahme einer schwangeren ZAH/ZFA an diesem Kurs nicht möglich ist.

### Kursinhalt:

Die Fortbildung erstreckt sich insbesondere auf folgende behandlungsbegleitende Maßnahmen:

- 1. Einführung**
  - Umwelt und Praxishygiene
  - Karies- und Zahnbetterkrankungen
  - Zahnreinigung
  - Oberflächenpolitur
  - Instrumenten- und Gerätekunde
  - Abrechnungsbestimmungen
- 2. Praktische Übungen am Phantomkopf**
  - Sitzhaltung und Patientenlagerung
  - Entfernung supragingivaler Ablagerungen mit Handinstrumenten und Ultraschallgeräten
- 3. Praktische Ausbildung gegenseitig**
  - Sitzhaltung und Patientenlagerung
  - Entfernung supragingivaler Ablagerungen mit Handinstrumenten und Ultraschallgeräten
- 4. Praktikum**
  - Schleifen mit Handinstrumenten
- 5. Prophylaxe mit praktischen Übungen**
  - Prophylaxe durch Mundhygiene
  - Optimierung durch Zusatzhilfsmittel
  - Belaganfärbungen und Indices
  - Prophylaxe durch Fluoridierung
  - Prophylaxe durch Ernährungslenkung
  - Information und Motivation, Verlauf der Unterweisung, psychologische und rhetorische Aspekte
  - Bezug und Auswahl der Demonstrationen

ZAHNARZT-  
HELPERINNEN/  
ZAHNMED.  
FACHANGE-  
STELLE

## 30-Stunden-Kurs

# Prothetische Assistenz\*

gem. Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

= Kursteil II der Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK.

**Hinweis:** Dieser Kursteil kann bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung in Bayern angerechnet werden („Baustein-System“).

**Referenten:** OA Dr. Reinhold Lang, ZMK-Klinik  
Dr. Tobias Plein, Amberg  
Dr. Volker Runknagel, Grafenau

**Termine:** 1. **Herbst 2011:** 11.10. – 14.10.2011  
2. **Frühjahr 2012:** Termin wird noch bekannt gegeben

**Kursort:** Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

**Kursgebühr:** 230,00 Euro + 26,00 Euro Verbrauchsmaterialien

**Anmeldung:** schriftlich unter Beilage folgender Unterlagen:

1. Helferinnenbrief ZAH bzw. Urkunde ZFA einer Zahnärztekammer (Kopie)
2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 18 a Abs. 3 der Röntgenverordnung, nicht älter als 5 Jahre (Kopie)
3. Verrechnungsscheck in Höhe von 256,00 Euro oder Einzugsermächtigung

Aufgrund einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weisen wir darauf hin, dass eine Teilnahme einer schwangeren oder stillenden ZAH/ZFA an diesem Kurs nicht möglich ist.

### Kursinhalt:

Die Fortbildung erstreckt sich insbesondere auf folgende behandlungsbegleitende Maßnahmen:

1. **Einführung**
  - Situationsabdruck (anatomischer Abdruck zur Herstellung von Gegenkiefermodellen und Planungsmodellen)
  - Herstellen von Provisorien
  - Materialkunde
  - Abrechnungsbestimmungen
2. **Praktische Übungen am Phantomkopf**
  - Herstellen von Provisorien: Hülsen
  - Herstellen von Provisorien für Einzelkronen, Stiftkronen, Inlays, Teilkronen, Brücken
3. **Patienteninformation durch die Zahnmedizinische Fachangestellte bzw. Zahnärzthelferin nach provisorischer Versorgung**

### \* **Achtung!**

Dieser Fortbildungskurs findet nach der neuen Fortbildungsordnung für Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnärzthelferinnen der Bayerischen Landes Zahnärztekammer vom 01.12.2001 statt.

Jede Teilnehmerin erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung über die „regelmäßige“ Teilnahme. Zur Qualitätssicherung finden freiwillige kursbegleitende Leistungskontrollen statt. Alle, die daran teilnehmen und mindestens 70 % der erzielbaren Punkte erreichen, erhalten ein Zertifikat über die „erfolgreiche“ Teilnahme. Die ZAH/ZFA gilt anschließend für diesen Themenbereich als fortgebildet.

Wir weisen darauf hin, dass zur Anmeldung für die ZMP-Aufstiegsfortbildung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer ein Zertifikat über eine erfolgreiche Kursteilnahme vorgelegt werden muss.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich an den

**ZBV Oberpfalz, Postfach 10 01 26, 93001 Regensburg**

unter Vorlage eines Verrechnungsschecks oder einer Einzugsermächtigung in Höhe der Kursgebühr.

Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich (20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.



**Folgenden Firmen, die durch Inserate, Ausstellungen und Spenden den 25. Oberpfälzer Zahnärztetag 2011 unterstützt haben, sei herzlich gedankt:**

**AUSSTELLER:**

Amberger Central Fräs-Center GmbH, Amberg  
 BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG, Bremen  
 Bayerische Landeszahnärztekammer, München  
 CAMLOG Vertriebs GmbH, Wimsheim  
 Coltène/Whaledent GmbH & Co. KG  
 Curaden AG, Stutensee  
 DENTAID GmbH, Mannheim  
 dental bauer -vormals Wagner- GmbH & Co. KG, Rgbg.  
 Dentaum Implants GmbH, Ispringen  
 DENTSPLY Friadent, Mannheim  
 Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer, Düsseldorf  
 Deutsche Ärzte-Finanz, Regensburg  
 Deutsche Aurumed Edelmetalle GmbH, Regensburg  
 Dreve Dentamid GmbH, Unna  
 Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH, München  
 EMS Electro Medical Systems GmbH, München  
 Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V., Hofheim / Ufr.  
 GC Germany GmbH, Bad Homburg  
 Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo  
 GO Consulting Praxis- und Qualitätsmanagement e. K., München

Heraeus Kulzer GmbH, Hanau  
 Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG, Herford  
 Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, Wiesbaden  
 Kuraray Europe GmbH, Regenstauf  
 lege artis Pharma GmbH & Co. KG, Dettenhausen  
 Loser & Co. GmbH, Leverkusen  
 mectron Deutschland Vertriebs GmbH, Köln  
 metra GmbH, Hamburg  
 Nemris GmbH & Co. KG, Neukirchen / Hl. Blut  
 NTI-Kahla GmbH, Kahla  
 ORIDIMA Dentalinstrumente GmbH & Co. KG, Ortenburg  
 Parident GmbH, München  
 Phillips GmbH, Hamburg  
 Pluradent AG & Co. KG, Offenbach  
 Preuß Dental Depot, Ansbach  
 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin  
 SamsonLifeWell, Landshut  
 Zahntechnik Scharl GmbH, Amberg  
 Sigma Dental Systems-Emasdi GmbH, Handewitt  
 solutio GmbH, Holzgerlingen  
 Straumann GmbH, Freiburg  
 Sunstar Deutschland GmbH, Krieffel

Thommen Medical Deutschland GmbH, Well am Rhein  
 Versicherungsvermittlung und Gruppenversicherungen der BLZK, München  
 vom Heu + Seidel GmbH, Hanau  
 WEGOLD Edelmetalle GmbH, Wendelstein  
 Wittex-Dentale-Instrumente GmbH, Simbach am Inn  
 young dentists GbR, Bonn

**INSERENTEN:**

Bayerische Landeszahnärztekammer, München  
 DENTSPLY Friadent GmbH, Mannheim  
 Deutsche Apotheker- und Ärztekammer, Regensburg  
 Deutsche Aurumed Edelmetalle GmbH, Regensburg  
 Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH, München  
 Preuß Dental Depot, Ansbach  
 Zahntechnik Scharl GmbH, Amberg  
 Versicherungsvermittlungsgesellschaft der BLZK mbH, München  
 vom Heu + Seidel GmbH, Regensburg  
 WEGOLD Edelmetalle GmbH, Wendelstein

**Lateraler Zugang**

**Schablonengeführte Implantation auch bei reduzierten Platzverhältnissen**

Der einzigartige laterale Zugang der ExpertEase™ Bohrschablonen ermöglicht die computergestützte Implantation von XIVE® und ANKYLOS® Implantaten im posterioren Bereich und bei eingeschränkter Mundöffnung.

ExpertEase™: Vorhersagbare Ergebnisse für einen sicheren Erfolg mit höchstem Komfort – für Sie und Ihre Patienten.

Mehr Infos unter: <http://expertease.dentsply-friadent.de>

**EXPERTEASE™** | **DENSPLY FRIADENT**

Guiding Perfection

## REFERENTENVERZEICHNIS

**Attin**, Prof. Dr. Thomas, Direktor der Klinik für Präventionsmedizin, Parodontologie und Kariologie des Zentrums für Zahnmedizin der Universität Zürich, Plattenstr. 11, CH-8032 Zürich

**Berthold**, Dr. Christine, Zahnklinik 1 – Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Erlangen (Dir. Prof. Dr. Anselm Petschelt) Glückstr. 11, 91054 Erlangen

**Bimmerle**, Dr. Theodor, Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. Gottfried Schmalz), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Bräuer**, Dr. Isabel, Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. Dr. T. E. Reichert), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Bürgers**, Priv.-Doz. Dr. Ralf, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Drechsler**, Dr. Thomas, Kieferorthopäde, Wilhelmstr. 40, 65813 Wiesbaden

**Edelhoff**, Prof. Dr. Daniel, Leitender Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Ludwig-Maximilians-Universität München (Dir. Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Gernet), Goethestr. 70, 80336 München

**Federlin**, Priv.-Doz. Dr. Marianne, Oberärztin der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. Gottfried Schmalz), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Figgner**, Prof. Dr. Dr. Ludger, Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde des Universitätsklinikums Münster, Waldeyerstr. 30, 48149 Münster

**Hansen**, Prof. Dr. Dr. Ernil, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. Bernhard M. Graf, MSc.), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Holst**, Priv.-Doz. Dr. Stefan, Oberarzt der Zahnklinik 2 – Zahnärztliche Prothetik der Universität Erlangen (Dir. Prof. Dr. Manfred Wichmann), Glückstr. 11, 91054 Erlangen

**Imfeld**, Prof. Dr. Thomas, Leiter der Fachgruppe Präventivzahnmedizin und orale Epidemiologie der Präventionsmedizin, Parodontologie und Kariologie des Zentrums für Zahnmedizin der Universität Zürich (Dir. Prof. Dr. Thomas Attin), Plattenstr. 11, CH-8032 Zürich

**Klein**, Dipl.-oec. Hans-Dieter, Experte für Praxis-Kommunikation, -organisation und Wirtschaftlichkeit, Im Falkenrain 20, 70192 Stuttgart

**Kröger**, Dr. Mareike, Viktualienmarkt 3, 94315 Straubing

**Lang**, Dr. Reinhold, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Lennemann**, Tracey, Dentalhygienikerin, Motivations- und Kommunikationstrainerin, Hinterhuberstr. 1, A-5310 Mondsee

**Löw**, Prof. Dr. Thomas, Leiter der Abteilung für Psychosomatik des Klinikums der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Lussi**, Prof. Dr. Adrian, Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin der Universität Bern, Freiburgstr. 7, CH-3010 Bern

**Maio**, Prof. Dr. Giovanni M. A., Universitätsprofessor für Medizinethik des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Stefan-Meier-Str. 26, 79104 Freiburg

**Marischler**, Irmgard, ZMF/ZMV, Deggen-dorfer Str. 75 b, 94327 Bogen

**Moder**, Dr. Daniel, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. Gottfried Schmalz), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Neumeyer**, Dr. Stefan, Leminger Str. 10, 93458 Eschlkam

**Plein**, Dr. Tobias, Regensburger Str. 38, 92224 Amberg

**Rauch**, Prof. Dr. Christian, Eckeyst. 18, 59320 Ennigerloh

**Reichert**, Prof. Dr. Dr. Torsten E., Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Riquier**, Ralph, Zahntechnikermeister, Niemandsberg 77, 75196 Remchingen

**Rosentrift**, Priv.-Doz. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin, Forschungsbereich der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. Gerhard Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Rücker**, Dr. Cosima, Baumannstr. 2, 92224 Amberg

**Runknagel**, Dr. Volker, Schärdinger Str. 18, 94481 Grafenau

**Schenke**, Dr. Frederike, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. Gottfried Schmalz), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Schlagenhauf**, Prof. Dr. Ulrich, Leiter der Abteilung für Parodontologie in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Dir. Prof. Dr. Bernd Klaimer), Pleicherwall 2, 97070 Würzburg

**Schwenk**, Dr. Thomas, Ludwigsplatz 1 a,  
90403 Nürnberg

**Sommer**, Dr. Johann, Oberarzt Anästhesie,  
Evangelisches Krankenhaus, Emmeramsplatz 10,  
93047 Regensburg

**Striegel**, Dr. Marcus, Ludwigsplatz 1 a,  
90403 Nürnberg

**Tarnoki**, Dora M., Praxismanagerin,  
Blombergstr. 31, 81825 München

**Tichy**, Dr. Rainer Franz, Chefarzt für Anästhesie/  
Notfallmedizin des Evangelischen Krankenhauses,  
Emmeramsplatz 10,  
93047 Regensburg

**Thonemann**, Prof. Dr. Birger, Luegplatz 3,  
40545 Düsseldorf

**Vahedi**, Dr. Bijan, Philippine-Welser-Str.  
19, 86150 Augsburg

**Wöstmann**, Prof. Dr. Bernd, Direktor  
der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
des Universitätsklinikums Gießen  
und Marburg GmbH, Schlangenzahl 14,  
35392 Gießen

DEUTSCHE  
AURUMED  
EDELMETALLE

Biolegierungen

- BioSafir
- BioSensoMed
- Bio SGG
- Bio Auruform 96
- Bio Lay
- Bio Vital 97
- Bio GG
- Bio Eco 70

- biokompatibel
- hochgoldhaltig
- palladiumfrei
- gewebeverträglich
- korrosionsbeständig

Deutsche Aurumed Edelmetalle  
www.deutsche-aurumed.de  
info@deutsche-aurumed.de

# Verein der ehemaligen Zahnmedizin-Studenten in Regensburg e. V.

## Ziele

Wir sind ehemalige Studierende, die sich „ihrer“ Universität verbunden fühlen und mit ihr und untereinander in Verbindung bleiben wollen. Wir ehemalige Studierende haben uns zum Ziel gesetzt

- Kontakte von ehemaligen Studierenden untereinander und zwischen ihnen und der Universität zu pflegen
- Wissenschaftliche Vorträge und Seminare für unsere Mitglieder anzubieten
- Erfahrungen zwischen Praxis und Universität auszutauschen

Welche Ziele verwirklicht werden sollen, hängt zu einem Großteil von der Aktivität und dem Engagement der Mitglieder ab. Wenn Sie unserem Verein der ehemaligen Zahnmedizin-Studenten beitreten wollen, füllen Sie die anhängende Beitritts-erklärung aus und senden Sie sie an den 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Reinhold Lang, Klinikum der Universität Regensburg, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, 93042 Regensburg. Wenn Sie aktiv mitwirken wollen, wenden Sie sich bitte an eine der nebenstehenden E-Mail-Adressen.

## Mitgliedschaft

Mitglied im Verein können alle ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin sowie zahnärztlichen Mitarbeiter der Universität Regensburg werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 10,00 Euro und die Kosten für die Zeitschrift „Blick in die Wissenschaft“ (z. Zt. 4,00 EURO).

## Vorstand

### 1. Vorsitzender:

Dr. Reinhold Lang • Tel. (09 41) 9 44 60 57  
reinhold.lang@klinik.uni-regensburg.de

### 2. Vorsitzender:

Prof. Dr. Karl-Heinz Friedl • Tel. (09 41) 2 42 06  
khfriedl@t-online.de

### Schriftführer:

Dr. Theodor Bimmerle, Tel. (09 41) 9 44 60 17  
theodor.bimmerle@klinik.uni-regensburg.de

## Beitrittserklärung

**Bitte senden an:** Dr. Reinhold Lang, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Verein ehemaliger Zahnmedizin-Studenten Regensburg e.V.“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt EURO 10,00 pro Jahr und die Kosten für die Zeitschrift „Blick in die Wissenschaft“ (z. Zt. EURO 4,00). Er soll von meinem Konto abgebucht werden.

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Beitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines

Girokontos Nr. .... bei .... BLZ .....

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon

FAX

E-Mail-Adresse

Datum / Unterschrift



# 25. Oberpfälzer Zahnärztetag 2011



## „Die Zahnarztpraxis als Wohlfühloase? Ästhetik, Ethik, Funktion“ 14.07.2011 bis 16.07.2011

### (Fax-)Anmeldung

**Tagungsort:** Klinikum der Universität Regensburg

**Anmeldung an:** Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz,  
Albertstraße 8, 93047 Regensburg,  
Fax 09 41/5 92 04-70

**Absender:** .....

**Pre-Congress**

**Donnerstag, 14.07.2011**

Selbständige Zahnärzte  € 100,00  
Assistenten  € 100,00  
ZÄe. ohne Tätigkeit  € 100,00  
Name/n: .....

Tagungsgebühren für	Gesamtprogramm 15./16.07.2011	Freitag, 15.07.2011	Samstag, 16.07.2011	After-Congress-Party
Selbständige Zahnärzte	<input type="checkbox"/> € 220,00 / 180,00*	<input type="checkbox"/> € 140,00	<input type="checkbox"/> € 100,00	<input type="checkbox"/> € 10,00
Assistenten	<input type="checkbox"/> € 150,00 / 125,00*	<input type="checkbox"/> € 100,00	<input type="checkbox"/> € 75,00	<input type="checkbox"/> € 10,00
ZÄe. ohne Tätigkeit und Studenten	<input type="checkbox"/> € 30,00	<input type="checkbox"/> € 30,00	<input type="checkbox"/> € 30,00	<input type="checkbox"/> € 10,00

Name/n: .....

**Zusatzveranstaltung:**

€ 50,00 Name/n: .....

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz am 16.07.2011 von 13.15 bis 15.30 Uhr  
Ich wünsche die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte und bitte um Zusendung des Skriptums. Die Bestätigung über die Kenntnisse der Inhalte des Skriptums bringe ich zur Tagung mit.

\* Sonderpreis für Teilnehmer bei Reservierung bis 31.05.2011 (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.

**Programm für das Zahnmedizinische Personal**

Zahnmedizinische Assistentin

Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin

**Freitag, 15.07.2011 After-Congress-Party**

€ 90,00 / 65,00\*

€ 10,00

€ 35,00 / 30,00\*

€ 10,00

**Seminar I** Name/n: .....

**Seminar II** Name/n: .....

**After-Congress-Party am Freitag, 15.07.2011**

**Tagungsteilnehmer** à € 10,00: ..... Personen

**Nicht-Tagungsteilnehmer** à € 25,00: ..... Personen

Es nehmen insgesamt ..... Personen teil.

**Programm für Zahntechniker am Samstag, 16.07.2011**

Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den **Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.**  
Herrn Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17, 93128 Regenstein,  
Tel. 0 91 29/4 03 06 71, Fax 0 91 29/4 03 05 56 71  
E-Mail rolandbirner@t-online.de

Über den Gesamtbetrag von € ..... liegt ein Verrechnungsscheck bei.

Der Gesamtbetrag von € ..... soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden.

Bank: .....

Kto.Nr.: ..... BLZ: .....

Bitte um Gutschrift/Anrechnung des Fortbildungsschecks von € 100,00.  
(Nur für berechnigte Mitglieder des ZBV Opf. möglich.)



## Erfolg aus Tradition

ZAHNTECHNIK  
**Scharl**<sup>®</sup>  
www.scharl.de

2011 feiert Zahntechnik Scharl sein 60 jähriges Bestehen. Erleben Sie an unserem Stand, was 60 Jahre Innovation und Erfahrung bewirken können.

Sie finden unseren Stand links neben dem Tagungsbüro im Erdgeschoss.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



## Der geniale Einstieg in die digitale Praxis

### FM-19 N in weiß von zahndigital.de

Der All-in-one Computer für die Behandlungseinheit (passt an jeden Stuhl mit OP-Leuchten-Stange)

nur € **1.999,-**

- Touchscreen
- Intel Core i3-380M mit 2GB und 320 GB Festplatte
- DVD-Brenner, DVD-Player
- Wireless-LAN (bis zu 300Mbps)
- USB2 für alle gängigen Kameras und Röntgensensoren
- inkl. Leichtbügelkopfhörer
- medizinisches Tischnetzteil, MPG konform
- frontseitig desinfizierbar
- inkl. Stangenhalter mit 90° Schwenkradius
- zusätzlich inkl. Hygiene-Tastatur (Funk)



### USB-Beratungskamera der Extraklasse

L-CAM 90° von I.C.LERCHER

Aktionspreis nur € **2.799,-**



**zahndigital.de**<sup>®</sup>

vom Heu+Seidel.systemhaus

**Sico**  
Dentaldepot

Handelsvertretung der SICO-Dentaldepot GmbH

[www.zahndigital.de](http://www.zahndigital.de)



**Besuchen Sie unseren Messestand im Forum!**

vom Heu + Seidel GmbH • systemhaus. medizintechnik.  
Röntgenstraße 1 • D-93055 Regensburg • Tel 0941 - 57 200 • Fax 0941 - 57 290

# Professionelle Praxisberatung

## Praxis-Check und Praxistraining



Europäische Akademie  
für zahnärztliche  
Fort- und Weiterbildung  
der BLZK GmbH

[www.eazf.de](http://www.eazf.de)

Die eazf bietet schon seit vielen Jahren ein breit gefächertes Fortbildungsangebot im Themenbereich Praxismanagement an, das den bayerischen Praxen Hilfestellungen bei der Optimierung und Professionalisierung interner Praxisstrukturen geben soll.

Seit 2010 hat die eazf ihr Dienstleistungsangebot um Praxisberatungen und -trainings erweitert. Hierzu wurde das Konzept der Praxis-Checks entwickelt: Qualifizierte Fachkräfte analysieren in einem überschaubaren Zeit- und Kostenrahmen die Ist-Situation der Praxis und geben gezielte Empfehlungen.

Neu in das Programm aufgenommen wurden auch verschiedene Praxisschulungen in den Bereichen Notfalltraining, Professionelle Zahnreinigung (PZR) und Umgang mit Angstpatienten. Ziel der Praxistrainings ist es, neben der Vermittlung theoretischen Wissens auch gezielt die praktische Umsetzung in der gewohnten Umgebung der eigenen Praxis zu üben.

Die Beratungen und Trainings sind auf die Problemstellungen der Zahnarztpraxis abgestimmt. Dies garantiert die langjährige Erfahrung der eazf als Akademie der Kammer und der enge Kontakt zu den Zahnarztpraxen.

3,5
24,95
14,90
259,00
89,90
10,64

**Information und Anmeldung**  
Europäische Akademie für zahnärztliche  
Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH  
Fallstr. 34, 81369 München  
Tel.: 089 72480-182, Fax: 089 72480-119  
[info@eazf.de](mailto:info@eazf.de) – [www.eazf.de](http://www.eazf.de)

„Als Bankkunde bin ich anspruchsvoll und verlange viel: Mal geht es um meine Zahnarztpraxis, dann wieder habe ich Fragen zur Vorsorge für meine Familie. Mein apoBank Berater kennt beides bestens – das Gesundheitswesen und meine privaten Wünsche. So einfach kann das sein.“

PREMIUM PARTNER  
DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

## Zahnarzt, Arbeitgeber, Ehemann und Vater. Meine Bank versteht, wer ich gerade bin.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter [www.apobank.de](http://www.apobank.de)

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-  
und ärztebank